

Ortschaftsrat: Grünes Licht für Rantastic-Erweiterung

Künftig gibt es Platz für bis zu 650 Gäste

Baden-Baden (hol) – Das Veranstaltungszentrum Rantastic in Haueneberstein hat am Montag vom Ortschaftsrat einstimmig grünes Licht für die Umwandlung einer Tennishalle in ein Veranstaltungszentrum bekommen.

Wie bereits berichtet, soll die Hälfte der beim Rantastic vorhandenen Tennishalle in einen Veranstaltungsraum mit dem Namen „Dock 1“ umgewandelt werden. So wie im gastronomischen Betrieb der Bühne, der „Reederei“, werden dabei Schiffscontainer genutzt, um die Räumlichkeiten zu gestalten – insgesamt kommen auf drei Ebenen 23 davon zum Einsatz. Auf diese Weise entstehen neun einzeln oder auch gemeinsam nutzbare Räume, in denen Platz für jeweils zwischen zehn und 40 Personen

ist. Mit Hilfe einer Kulissenwand, die der Häuserzeile einer Großstadt nachempfunden ist, kann der Hallen-Raum vor den Containern beliebig dimensioniert werden, so dass insgesamt bis zu 500 Leute dort Platz haben.

Rantastic-Chef Jens Dietrich erhofft sich von der neuen Location mehr Flexibilität. „Künftig werden wir auch mal wieder samstags oder sonntags Konzerte oder ein Bühnenprogramm anbieten können“, sagte er bei der Vorstellung seiner Planungen gegenüber dem BT. Das war zuletzt gar nicht mehr der Fall, weil alle Wochenenden mit privaten Festen und Firmenfeiern ausgebucht waren. Auch zwei Veranstaltungen gleichzeitig können dann im Rantastic ablaufen – mit insgesamt bis zu 650 Besuchern. Insgesamt rechnet Diet-

rich für den gesamten Neubau, der zurzeit entsteht, mit Kosten von drei Millionen Euro. Die Hälfte davon wird in die Umgestaltung der alten Tennishalle fließen.

Die andere Hälfte wird fällig, weil das Rantastic einen zweiten Eingangsbereich bekommen soll – mit Garderobe, großer Toilettenanlage, Umkleide- und Backstage-Räumen für die Künstler sowie einer neuen, größeren Küche. Der Eingang wird auf der derzeitigen Rückseite des Gebäudes, zum Parkplatz und zur S-Bahn-Station hin, direkt neben dem Biergarten entstehen. In diesem Zusammenhang hat das Gremium auch den Plan gebilligt, dort auf einem städtischen Grundstück etwa 250 Stellplätze für Autos und eine große Anzahl von Fahrradparkplätzen anzulegen.